



Knauf Sockel-SM Pro

Klebe-, Armiermörtel und Oberputz mit integriertem Feuchteschutz speziell für den Sockelbereich

Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, mineralischer Klebe-, Armiermörtel und Oberputz für den Sockelbereich. Bei einer Gesamtputzdicke von ≥ 7 mm ist kein zusätzlicher Feuchteschutz notwendig.

Zusammensetzung

Zement, klassierte Kalkstein- oder Quarzkörnung, Spezialfaser, spezielle Haft-, Hydrophobierungs- und Verarbeitungsmittel.

Lieferform

30 kg-Sack

Material-Nr. 00433419

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mind. 9 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt die CE-Kennzeichnung.

Anwendungsbereich

Der integrierte Schutz vor Bodenfeuchte und die spezielle Faserverstärkung bieten höchste Sicherheiten im Sockelbereich.

- Als Armiermörtel und Oberputz (Gesamtputzdicke ≥ 7 mm) für den Sockel- und erdberührten Bereich ohne zusätzlichen Feuchteschutz.
- Als Klebemörtel auf bituminösen Bauwerksabdichtungen.
- Als Klebemörtel einzusetzen, wo kapillar nicht leitfähige Klebemörtel verwendet werden müssen (z. B. bei bauseits vorhandenen Perimeterdämmplatten).
- Als systemgeprüfter Klebe- und Armiermörtel und Oberputz im Sockelbereich für WARM-WAND Systeme.
- Geprüft als Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchtigkeit (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser in Anlehnung an DIN 18195-4.

Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS IV nach EN 998-1
- Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550
- Für innen und außen
- Integrierter Feuchteschutz
- Kapillar nicht leitfähig
- Dicht-, Faser- und Haftzusatz
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 1,0 mm
- Farbton grau

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen.
Beton, Anstriche, Altputze (P III)	Bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig trocknen lassen. Gegebenenfalls mit Grundol verfestigen.
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen – der Tiefengrund muss vollständig einziehen.
XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche	Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs.3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle Untergrund/Vorbehandlung. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Sockel-SM Pro prüfen.

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Anmischen

Maschinelle Verarbeitung: Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

Handverarbeitung:

Einen Sack mit ca. 7,7 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz maximal 2 Minuten anmischen und zügig verarbeiten. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Klebemörtel

Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, andrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten. Je nach Untergrund ist

eine zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten, ≥ 150 mm über Geländeoberkante, notwendig.

Punkt-Randverklebung ≥ 40 %

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergröße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

Vollflächiger Auftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

Armiermörtel

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in Sockel-SM Pro einbetten oder Gewebeeckwinkel Sturzecke einbauen. Anschließend Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und flucht-recht anbringen. Außer bei Gewebeeckwinkel Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebeeckpeile oder ca. 300x500 mm große Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das Knauf Armiergewebe, an den Stößen mind. 100 mm überlappend, „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollständig von Sockel-SM Pro überdeckt sein. Schichtdicke der Armierschicht im Sockelbereich auf Knauf WARM-WAND Systemen: mind. 5 – 7 mm.

Oberputz

Für gefilzte und frei strukturierte Oberflächen Sockel-SM Pro frühestens am Folgetag auf die bereits mit Sockel-SM Pro ausgeführte Armiermörtellage auftragen. Bei Ansteifung Sockel-SM Pro filzen oder frei strukturieren.

Zusätzlich integrierter Feuchteschutz

Auf einen zusätzlichen Schutz gegen Bodenfeuchte kann verzichtet werden, wenn die

Gesamtputzdicke mit Sockel-SM Pro als Armiermörtel und Oberputz mind. 7 mm beträgt. Schichtdickenmessungen sind vorzusehen.

Sockelausbildung

Vor allen von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Durchhärtung und Austrocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

Schneckenmantel: D4-3

Förderschnecke: D4-3

Mörtelschläuche: Ø 25 mm

Nassmörtel-Förderweite: 30 m

Rotoquirl erforderlich

Verarbeitungszeit

Sockel-SM Pro nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da dies zu einer schnellen Hautbildung an der Oberfläche führen kann. Bei +20 °C Umgebungstemperatur ca. 20 Minuten bearbeitbar.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +25 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Besonders beachten

Für die Anwendung als Oberputz gelten EN 13914-1, DIN 18550-1 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.

Beschichtung bei Einsatz als Oberputz

Sockel-SM Pro muss vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden. Auftrag von Anstrichen/Beschichtungen frühestens nach 7 Tagen Standzeit.

Bei farblicher Gestaltung ist, nach einer Grundierung mit Grundol, ein zweimaliger Anstrich mit Autol (Siliconharz-Fassadenfarbe) oder Fassadol (siloxanverstärkte Fassadenfarbe) zu empfehlen.

P213a.de Knauf Sockel-SM Pro

Klebe-, Armiermörtel und Oberputz mit integriertem Feuchteschutz speziell für den Sockelbereich



Technische Daten

EN 998-1		
Brandverhalten	E	EN 13501-1
Körnung	1,0 mm	–
Druckfestigkeit (Kategorie)	CS IV	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² – Bruchbild: A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme (Kategorie)	W 2	EN 1015-18
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 25	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$	≤ 0,82 W/(m•K), bei P=50% ≤ 0,89 W/(m•K), bei P=90%	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack
Kleben (ebener Untergrund)	–	4,0	7,5
Gewebearmierung und Oberputz	7	11,0	2,7

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

P213a.de Knauf Sockel-SM Pro

Klebe-, Armiermörtel und Oberputz mit integriertem Feuchteschutz speziell für den Sockelbereich



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de



Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
- ▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.